

5. Praktikum (sehr schwer)

1. Aufgabe:

Setzen die Umgebungsvariable „MANPATH“ (notwendig für das Programm „man“) auf einem Solaris-System so, dass die folgenden Directories berücksichtigt werden:

**/usr/share/man, /usr/openwin/share/man, /usr/dt/share/man, /usr/java/man,
/usr/perl5/man, /usr/j2se/man, /opt/SUNWrtvc/man,
/usr/sfw/share/man, /opt/SUNWut/man, /opt/SUNWut/share/man,
/opt/csw/man, /opt/csw/share/man**

Lesen Sie die Manualseiten für die Kommandos: **utwho, mysql, perldsc.**

2. Aufgabe:

Kopieren Sie sich die Directory „/vol/fob-vol4/mi96/sbell/Socket“ in Ihr Homedirectory. Erzeugen Sie ein Directory Old in Ihrem Homedirectory. Kopieren Sie alle C-Quelltextfiles aus dem Directory Socket in das Directory Old und benennen Sie die Files **dabei** wie folgt um: **xxx.c** nach **xxx.c.old**.
Lösen Sie das Problem mit möglichst wenig Eingabezeilen am Terminal.

3. Aufgabe:

Sie besitzen mehrere Directories z.B. Socket und Old, die Sie regelmäßig auf ein anderes Medium übertragen wollen bzw. in verschiedenen Versionen archivieren wollen. Dazu ist es sinnvoll diese Directories einschließlich Inhalt jeweils in einem File zu speichern. Dies wird unter UNIX häufig mit dem Programm „tar“ gemacht.

Schreiben Sie ein Script, das wie folgt aufgerufen wird:

```
save_dir <Directoryname>
```

und dann das Directory in einem File

```
„<Directoryname>YYYYMMDD-hh:mm.tar“
```

speichert(YYYYMMDD-hh:mm – jeweils aktuelles Datum und Zeit).

Schreiben Sie weiterhin ein Script, das wie folgt aufgerufen wird:

```
restore_dir <Directoryname>
```

und dann alle Files aus dem aktuellen Directory mit dem Namen

```
„<Dirctoryname>*.tar
```

auflistet und dem Nutzer die Möglichkeit gibt einen Filenamen einzugeben und dann das entsprechende File auszupacken und die Directory neu zu erzeugen. Sollte bereits eine entsprechende Directory existieren, ist diese vorher umzubenennen.